

Imam Ahmed Raza

und das Gebieten des Guten

28-August-2025



Sunnah-reiche Rede bei der
wöchentlichen Sunnah-reichen Versammlung
(For Islamic Brothers)

أَلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى خَاتَمِ النَّبِيِّينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Imam Ahmed Raza und das Gebieten des Guten

وَعَلَى إِلِكْ وَأَصْحِيكَ يَا حَبِيبَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ

وَعَلَى إِلِكْ وَأَصْحِيكَ يَا نُورَ اللَّهِ

الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَيْكَ يَا بَشِيرَ اللَّهِ

نَوَيْتُ سُنَّتَ الْإِعْتِكَافِ

Ich fasse die Absicht des Sunnah *I'tikaf*.

Liebe islamische Brüder! Wann immer ihr eine Moschee betretet, nehmt euch vor, *I'tikaf* zu praktizieren, denn dann werdet ihr, solange ihr euch in der Moschee aufhaltet, kontinuierlich die Belohnung für den *I'tikaf* erhalten. Normalerweise erlaubt uns das islamische Recht nicht, in einer Moschee zu essen, zu trinken, zu schlafen, Sahūr oder Iftār zu machen und nicht einmal Zamzam-Wasser oder Wasser zu trinken, über das Bittgebete gesprochen wurden. Wenn jedoch die Absicht zum *I'tikāf* gefasst wird, werden all diese Handlungen erlaubt. Man sollte diese Absicht aber nicht nur fassen, um zu essen, zu trinken oder zu schlafen. Stattdessen sollte man dies tun, um Allahs Wohlgefallen zu erlangen.

In *Fatāwā Shāmī* wird erwähnt:

Wenn jemand in einer Moschee essen, trinken oder schlafen möchte, sollte er die Absicht zum *I'tikaf* fassen und eine Zeit lang Dhikr von Allah machen. Dann kann er tun, was er möchte

(d.h. wenn er nun essen, trinken oder schlafen möchte, kann er dies tun)

Die Vorzüglichkeit des Rezitierens von Salawat auf den geliebten Propheten ﷺ

Der Geliebte Prophet ﷺ, der Fürsprecher der Sündigen, hat gesagt:

مَنْ صَلَّى عَلَيَّ فِي يَوْمٍ أَلْفَ مَرَّةٍ لَمْ يَمُتْ حَتَّى يَرَى مَقْعَدَهُ مِنَ الْجَنَّةِ

Bedeutung, Derjenige der 1000-mal Tag Salawat auf mich schickt wird solange nicht sterben, bis er seinen Platz im Paradies gesehen hat.¹

صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Absichten für den Vortrag

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: أَفْضَلُ الْعَمَلِ النَّبِيُّ الصَّادِقَةُ – “Die beste Tat ist eine aufrichtige Absicht“

Liebe Islamischen Brüder! Macht es euch zur Gewohnheit, vor jeder Handlung gute Absichten zu fassen, denn gute Absichten können einen ins Paradies führen. Bevor wir der Rede zuhören, können wir die folgenden guten Absichten fassen:

- Ich werde die gesamte Rede anhören, um Wissen zu erlangen.
- Ich werde respektvoll sitzen.
- Ich werde Faulheit vermeiden.
- Ich werde mit der Absicht der Selbstverbesserung zuhören.

¹ At-Targhīb wa al-Tarhīb, Kitāb al-Dhikr wa al-Du‘ā, At-Targhīb fī Ikthār al-Ṣalāt ‘alā al-Nabī, Band 2, S. 326, Hadith: 2590

- Ich werde versuchen, das Gelernte an andere weiterzugeben

صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

Er wurde schon von seiner Kindheit an als vollkommen angesehen

Der Imam der Ahl al-Sunnah, Imam Ahmad Raza رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ hatte einen Nachbarn namens Muhammad Shah Khan. Unter den Menschen war er als Haji Mantahan Khan bekannt. Er war ein Grundbesitzer und er war älter als der Imam رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ. Wenn ein Mensch ein Grundbesitzer, wohlhabend und zudem schon recht alt ist, dann neigen manche solcher Menschen dazu, in ihrer Natur ein Gefühl von Stolz, Förmlichkeit und Überlegenheit zu entwickeln. In gesellschaftlichen Angelegenheiten bemühen sich diese Menschen oft, ihren Nachbarn gegenüber besonders ihre Ehre und ihr Ansehen zur Schau zu stellen.

Doch Nachbar des Imām, Haji Muhammad Shah hatte einen einzigartigen Charakter. Sayyid Qanā‘at ‘Ali رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ erwähnt: Eines Tages sah ich, dass Haji Muhammad Shah, obwohl er älter als Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ war, den Eingang des Imams fegte. Sayyid Qanā‘at Ali رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ konnte dies nicht hinnehmen. Er eilte schnell nach vorne und versuchte, ihm den Besen aus der Hand zu nehmen. Doch der Ḥājī gab den Besen nicht her und sagte: „Oh mein Sohn! Es ist mir eine Ehre, dass ich am Eingang meines spirituellen Führers den Boden fege.“

Sayyid Qanā‘at Ali رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ war erstaunt, denn ihm war bislang nicht bekannt, dass Ḥājī Muḥammad Shāh ebenfalls ein Murīd (Anhänger) von A‘lā Ḥaḍrat war. Als der Ḥājī seine Verwunderung bemerkte, sagte er: „Ich bin älter als A‘lā Ḥaḍrat. Ich habe seine Kindheit gesehen, seine Jugend und nun auch sein Alter. In jedem Lebensabschnitt habe ich ihn als unvergleichlich befunden, und erst dann habe ich ihm die Treue

geschworen. Im Alter wird schließlich jeder Mensch ehrwürdig, doch A'īlā Hazrat war schon seit seiner Kindheit berühmt und einzigartig.“¹

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Das Zelebrieren des 25. Şafar

Liebe islamische Brüder! Der Imam der Ahl al-Sunnah, Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ ist ein großer Segen für die islamische Welt. Als Verschwörungen gegen den Islam geschmiedet wurden, irregeleitete Glaubensrichtungen an Einfluss gewannen, Bid'āt (verwerfliche Neuerungen) sich verbreiteten, schändliche Versuche unternommen wurden, die Bedeutung der Qur'ān-Verse zu verändern, als man sich anmaßte, die islamischen Lehren zu verfälschen, zu so einer Zeit hat Allāh der Erhabene die islamische Welt mit einer großen Gnade in Gestalt von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ gesegnet. Er erschien als Mujaddid (Erneuerer) und stellte sich entschlossen den Fitnas (Tribulationen) entgegen. Er zerschlug die Pläne der Feinde des Islams, beseitigte abweichende und ketzerische Glaubensvorstellungen und legte das wahre Glaubensbekenntnis des Islam korrekt dar. Er wachte über die islamische 'Aqīda (Glaubenslehre) und die erhabenen Lehren des Islam sowie über die Ehre und Heiligkeit des Qur'āns und die Würde und den Rang des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Er beseitigte Bid'āt (verwerfliche Neuerungen), verbreitete die Sunnah, reformierte die Gesellschaft und erfüllte die Herzen mit tiefer Liebe zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Durch die Beseitigung der Fitna hiss er die Flagge des Islam.

اللَّهُمَّ! اَلْحَمْدُ لِلَّهِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ mit großer Hingabe den 'Urs (Todestages) ihres Imams, den Imam der Ahl al-Sunnah, Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ. Möge Allah سبحانه وتعالى uns um, Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ, willen Seine Barmherzigkeit zuteil werden lassen. Möge uns der Schatz der Liebe

¹ Jahan-e-Iman Ahmed Raza, Band 7, S. 208 Ba Hawala Hayat-e-Ala Hazrat, Band. 1, S. 108

zum geliebten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, die Standhaftigkeit im Glauben in dieser von Fitna erfüllten Zeit und der Eintritt ins Paradies ohne Abrechnung gewährt werden.

اٰوِيْنُ بِجَاةِ خَاتِمِ النَّبِيِّنَّ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوْا عَلَيَّ الْحَبِيْبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Imam Ahmad Raza Khan war seit seiner Kindheit ein Prädiger

Wenn man das Leben von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ betrachtet, so wird deutlich, dass er leidenschaftlich damit beschäftigt war, zum Guten aufzurufen, das Schlechte zu verbieten und die Ummah zu reformieren.

Ein bekanntes Ereignis aus seiner Kindheit veranschaulicht dies: Einst unterrichtete ein Lehrer Kinder in der Madrassah und A'lā Hazrat رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ saß ebenfalls mit ihnen. Dann betrat ein Kind die Klasse und begrüßte den Lehrer mit Salām. Der Lehrer antwortete: "Mögest du lange Leben." Als A'lā Hazrat رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ dies hörte, war er erstaunt und sagte demütig: "Geehrter Lehrer, als Antwort auf den Salām, sollte man وَعَلَيْكُمْ السَّلَامُ sagen."

Der Lehrer war ebenfalls ein rechtschaffener Mann. Als er diese korrigierende Bemerkung von dem jungen Prediger hörte, war er nicht verärgert. Im Gegenteil, er freute sich und segnete seinen vielversprechenden Schüler mit reichlichen Du'ā'.¹

صَلُّوْا عَلَيَّ الْحَبِيْبِ صَلَّى اللهُ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ

Wer ist der Schlechteste?

Liebe islamische Brüder! Eine Lehre daraus ist, dass auch wir Ratschläge annehmen sollten, wenn jemand etwas Gutes sagt, uns

¹ Hayat-e-Ala Hazrat, Band. 1, S. 107

etwas erklärt, auf einen Fehler hinweist oder uns zum Guten einlädt. Wir sollten dies als Gelegenheit nutzen, uns selbst zu bessern. Es ist weit verbreitet, dass Menschen sich beleidigt fühlen, sich hinter ihrem Alter, ihrer Stellung, ihrem Rang oder ihrem Ansehen verstecken und sich so der eigenen positiven Veränderung berauben. Manche Unwissenden greifen sogar denjenigen an, der den Rat erteilt, und sagen: „Du bist noch jung! Was weißt du schon? Ein Kind wie du will mich belehren?“ Solche Menschen sollten vorsichtig sein. Wenn uns jemand zum Guten ermahnt, sollten wir uns bessern. Denn wer stur bleibt, wenn er zum Guten aufgerufen wird, gehört zu den schlechtesten Menschen. In der Tafsīr Na‘īmī heißt es: „Der schlechteste Mensch ist derjenige, der stur wird, wenn er Worte der Ermahnung oder den Namen des großzügigen Herrn hört.“¹

Mache es zu einer Angewohnheit zum Guten aufzurufen!

Eine weitere Weisheit, die wir aus dem Bericht aus der Kindheit von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ lernen, ist dass ein Prediger zu jeder Zeit ein Prediger ist. Wir verbreiten unablässig den Ruf zum Guten. Wer macht keine Fehler? Außer den Propheten عَلَيْهِمُ الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ, sind alle Menschen fehlbar. Ob jemand alt oder jung ist, Arzt, Ingenieur, Geschäftsmann, Kunde, wohlhabend oder Diener, jeder ist anfällig für Fehler. Wenn wir einander weiterhin mit Weisheit zum Guten aufrufen, die Psychologie des anderen verstehen und der Situation entsprechend handeln, dann werden, إِنَّ شَاءَ اللَّهُ, Fehler und Sünden gewiss weniger werden.

Imam Ahmad Raza Khan rief instinktiv zum Guten auf

أَلْحَدُ لِلَّهِ Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ, war ein vollkommener Prediger. Sein gesamtes Leben verbrachte er damit, die Ummah zu reformieren. Ob Tag oder Nacht, ob er auf Reisen war oder nicht,

¹ Tafsīr Na‘īmī, Teil 2, Al-Baqarah, unter Vers 206, Band. 2, S. 335

unaufhörlich verbreitete er durch seine Schriften, Predigten, Aussagen und Handlungen den Ruf zum Guten. So sehr, dass das Gebieten des Guten und das Verboten des Schlechten für ihn zur zweiten Natur geworden war.

Ein Vorfall aus der zweiten Ḥajj-Reise des Imāms verdeutlicht dies: Es war ein Freitag, und er kam zu einer Masjid, um das Freitagsgebet zu verrichten. Während der Kḥuṭba äußerte der Prediger eine Aussage, die religiös nicht korrekt war. Es war weder seine Stadt noch sein Land. Zudem war es eine Masjid, eine große Versammlung, und derjenige, der die Kḥuṭba hielt, war eine einflussreiche Person. Unter solchen Umständen verspürt man gewöhnlich Zurückhaltung oder gar Furcht und fragt sich, wie die Menschen reagieren könnten, wenn man öffentlich den Prediger unterbricht. Doch welche Hingabe! Die gesegnete Natur von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ war so beschaffen, dass er es nicht ertragen konnte, ein falsches Wort ohne zu korrigieren stehen zu lassen. So rief er, sobald der Prediger die religiös inkorrekte Aussage ausgesprochen hatte, spontan und laut: اللَّهُمَّ هَذَا مُنْكَرٌ (O Allāh! Dies ist verwerflich).

Nach der Überlieferung dieses Vorfalls erklärte Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ: Es ist in einer ehrwürdigen Hadith erwähnt: „Wer etwas Verwerfliches sieht, soll es mit seiner Hand ändern. Wenn er dazu nicht imstande ist, dann mit seiner Zunge. Wenn er auch dazu nicht imstande ist, dann soll er es in seinem Herzen verabscheuen – und dies ist der schwächste Grad des Īmān.“¹ اَلْحَمْدُ لِلَّهِ! Durch die Gnade Allāhs des Erhabenen erfüllte ich dieses Gebot auf mittlerer Stufe, indem ich es mit meiner Zunge stoppte. Es war allein Allāhs Barmherzigkeit, dass niemand es wagte, mir zu widersprechen. Vielmehr beglückwünschten

¹ Sahih Muslim, S. 42, Hadith 49

mich die dortigen ‘Ulamā’ dafür, in dieser Weise zum Guten aufgerufen zu haben und dabei vor jeglichem Schaden bewahrt worden zu sein.¹

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Rufe mit Weisheit zum Guten auf!

Lasst mich hier etwas klarstellen! Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ, war eine Persönlichkeit von gewaltiger Größe. Sein Rang unter den Gelehrten und seine Stellung waren außerordentlich hoch, führende ‘Ulamā’ aus aller Welt waren von seinem tiefen Wissen und seinem Ansehen beeindruckt. Zudem war der Imām ein Walī (Freund Allahs). Nur jemand seines Ranges konnte einen Prediger unterbrechen und in dieser Weise zum Guten aufrufen. Wenn gewöhnliche Menschen wie wir versuchen würden, einen Imām oder einen Redner in der Masjid auf diese Art zu unterbrechen, könnte dies zu Schwierigkeiten führen. Auf jeden Fall ist es weise, Ältere in jeder Angelegenheit mit Weisheit und Respekt zu korrigieren.

Die Bemerkenswerte Weisheit von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ

Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ pflegte auch seine Älteren und angesehenen Persönlichkeiten mit vollkommener Weisheit zu korrigieren. Mārharah Sharīf ist die spirituelle Heimstätte des Imāms. Dessen geistiger Nachfolger (Sajjāda-Nashīn) Mahdī Ḥasan Miān رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ, berichtet: "Immer, wenn ich Bareilly besuchte, brachte mir Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ persönlich das Essen und wusch mir die Hände. Einmal, als ich in Bareilly ankam, trug ich einen Goldring und verzierte Bänder. Wie üblich begann der Imam رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ mir die Hände zu waschen, und sagte: ‚Bitte gib mir diesen Ring und die Zierbänder!‘ Ich zog sie aus und gab sie ihm. Nachdem ich mein Programm in Bareilly beendet

¹ Malfuzat-e-Ala Hazrat, S. 203

hatte, reiste ich nach Bombay. Als ich von Bombay nach Mārharah Sharīf zurückkehrte, sagte meine Tochter: ‚Vater! Ein Paket ist vom Mawlānā Ṣāhib aus Bareilly (d.h., Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ) angekommen.‘ Im Brief stand: ‚Liebe Prinzessin! Beide Schmuckstücke gehören dir.“¹

Denkt darüber nach, wie Weise der Imam predigte. Es ist nicht notwendig, dass wir jemanden, der einen Goldring oder ähnliche Gegenstände trägt, dazu zwingen, diese abzulegen und nach Hause zu schicken. Vielmehr sollte man je nach Situation handeln. Möge Allah, der Allmächtige, uns mit dem Schatz der Weisheit segnen!

Liebe islamische Brüder! Denkt daran, dass es für Männer nicht erlaubt ist, Goldringe, Amulette, Armreifen, Armspangen und ähnliche Schmuckstücke zu tragen. Heutzutage tragen manche Menschen voller Eifer Ringe und Armbänder aus Gold oder aus anderen verschiedenen Metallen. Dies ist nicht erlaubt, verboten und eine Tat, die ins Höllenfeuer führt.² Für Männer ist nur jener Ring erlaubt, der einem Männerring gleicht, das heißt, er muss aus Silber sein und darf nur einen einzigen Edelstein haben. Wenn er mehr als einen Edelstein hat, so ist es für Männer immer noch unzulässig, ihn zu tragen, selbst wenn er aus Silber gefertigt ist.³

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Das Verständnis der Frage nach dem Wissen des Verborgenen

Eines Tages wurde eine Person vor Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ gebracht. Er war im Zweifel über das Wissen des Verborgenen, und ob

¹ Hayat-e-Ala Hazrat, Band. 1, S. 149

² Bahar-e-Shariat, Band. 3, Seiten 426-428, Teil 16 selektiert

³ 550 Sunnatein Aur Adāb, Seiten 57-58 selektiert

der geliebte Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ dieses Wissen besitzt.

Er stellte dem Imām Fragen, und dieser antwortete mit großer Sanftheit und Zuneigung, indem er Beweise aus dem Qurʾān und den Hadith anführte. أَخَذَ إِلَيْهِ die Verwirrung, unter der dieser Mann litt, wurde gelöst. Einige Tage später kam ein Ḥāfiẓ zum Imām und sagte: „Als jener Mann (der Zweifel bezüglich der Frage des Wissens des Verborgenen hatte) wegging, sagte er unterwegs: ‚Mein Herz hat die Worte von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ angenommen. Wenn Allāh der Erhabene will, werde ich nun sein Murīd (Schüler) werden.“¹

Die Vorteile des Erklärens mit Sanftmut

Als der Ḥāfiẓ erwähnte, dass jener Mann die Angelegenheit nun verstanden habe und nun der Schüler von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ werden wollte, sprach der Imām eine Weisheit und sagte: „Beobachtet die Vorzüge der Sanftmut – diese können niemals durch Härte erlangt werden. Wäre mit Härte gegen diesen Mann vorgegangen worden, so wäre dieses Ergebnis nicht erreicht worden (das heißt, hätte man es mit Strenge erklärt, hätte er die Angelegenheit möglicherweise nicht verstanden und sich noch weiter von den religiösen Angelegenheiten entfernt). Er sagte weiter: „Diejenigen, deren ‘Aqīda (Glaubensüberzeugungen) schwanken, sollten mit Mitgefühl behandelt werden, damit sie die Wahrheit finden.“²

Es sei angemerkt: Wenn jemand in Glaubensfragen Schwierigkeiten hat, sollten gewöhnliche Menschen wie wir Diskussionen mit ihm vermeiden. Stattdessen sollte er an einen Muftī verwiesen werden, der ein wahrer Liebender des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ist. Der Muftī kann die

¹ Malfuzat-e-Ala Hazrat, S. 90

² Malfuzat-e-Ala Hazrat, S. 90

Angelegenheit im Lichte von Qur'ān und Ḥadīth erläutern, und wenn Allāh will, wird sich ein Weg zur Besserung eröffnen.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Mit einem Blick zum Guten einladen

Meine lieben Brüder! Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ war ein großer Wali (Freund Allahs). Mitunter reformierte er andere auch durch die spirituelle Kraft, die ihm von Allah dem Erhabenen verliehen wurde. So geschah es beispielsweise im Jahre 1329 n.H., als der Imām im Haus von Allāmah Shah Waṣī Ahmad Sūratī رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ war. In dieser Zeit kam Sayyid Farzand 'Alī, um den Imām zu treffen. Der Sayyid hatte seinen Bart gestutzt. Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ schaute lange und eindringlich in das Gesicht des Sayyid. Der Sayyid berichtet: „Sein Blick brachte mich stark ins Schwitzen; es war, als ob ein wahrer Liebender des edlen Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ mich schweigend dazu ermahnen würde, den Bart zu bewahren. اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ ich erhielt Rechtleitung und nahm Reue dafür, dass ich meinen Bart rasiert hatte.“¹

رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ Welche einen erhabenen Rang Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ besitzt.

Imam Ahmad Raza Khan und die wissenschaftliche Diskussion

Liebe islamische Brüder! Das gesamte Leben von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ war dem Guten und der Verbreitung des Rufes zum Guten gewidmet. Sowohl für die Selbstreform als auch für die Reform der Gesellschaft nutzte der Imām verschiedene Methoden.

¹ Hayat-e-Ala Hazrat, Band. 3, S. 238

Zu seinen geliebten Gewohnheiten bei der Förderung des Guten und der Verbreitung des religiösen Wissens gehörte das Führen wissenschaftlicher Gespräche. Sein gesegneter Tagesablauf war so, dass er nach dem Verrichten des ‘Aṣr-Gebets auf einer Charpai¹ im Salon des Hauses Platz nahm. Stühle wurden in der Nähe aufgestellt, und Besucher kamen und nahmen ihre Sitze ein. Während dieser Besuche brachten die Menschen ihre Anliegen vor, die dann erfüllt wurden. Jedem wurde Gastfreundschaft erwiesen, während Perlen der Weisheit aus verschiedenen Wissenschaften mit den Anwesenden geteilt wurden. Die Menschen stellten unterschiedliche Fragen und trugen ihre wissenschaftlichen Anliegen vor, auf die Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ antwortete. Auf diese Weise profitierten sowohl die Allgemeinheit als auch die Gelehrten von seiner wissenschaftlichen Exzellenz.²

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ! Der Anhänger A’lā Hazrats, Der Shaykh der Ṭarīqat, Der Führer der Ahl al-Sunnah, der Gründer Dawat-e-Islami, Mawlānā Muhammad Ilyas Aṭṭār Qādirī Razavī دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ, hält ebenfalls jeden Samstag nach dem ‘Ishā’-Gebet auf Madanī Channel einen madanī-Muzākara, in dem Liebende des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ aus aller Welt Fragen zu verschiedenen Themen stellen. Daraufhin gibt der Anführer der Ahl al-Sunnah tiefgründige Antworten im Lichte von Qur’ān, Ḥadīth und persönlichen Erfahrungen. Auf diese Weise hat er die Tradition des wissenschaftlichen Diskurses bewahrt, die von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ etabliert wurde.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ Der Monat Rabī’ al-Awwal naht. Von der Nacht des Neumondes bis zum 12. gesegneten Tag wird Mawlānā Muhammad Ilyās Aṭṭār Qādirī Razavī دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ, jede Nacht nach dem ‘Ishā’-Gebet einen

¹ Eine Art Bett

² Aqa صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ka Jadwal, Seiten 33-34

Live-madanī-Muḏākara auf Madanī Channel durchführen. Auch ihr solltet die Absicht fassen, an allen 12 Sitzungen des Rabīʿ al-Awwal teilzunehmen und den Segen zu erlangen, die Perlen des Wissens und der Weisheit zu hören. Möge Allāh der Erhabene uns die Fähigkeit gewähren, danach zu handeln.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Ein wissenschaftlicher Diskurs von A'lā Hazrat

Es war am Freitag, den 28. Rajab al-Murajjab 1337 AH als Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ in Jabalpur anwesend war. Als die Zeit des 'Aṣr Gebets näherkam, versammelten sich Murīdeen und Liebende, und eine Sitzung mit wissenschaftlichen Fragen und Antworten begann. Währenddessen gab der Imām Perlen der Weisheit, indem er über das Meiden der Gesellschaft von Ketzer und schlechten Menschen sprach.

Der Sohn des Imams, Allāmah Mustafa Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ erwähnt: "In jener Versammlung waren einige Personen, die Umgang mit Ketzer pflegten. Als sie die wertvollen Ratschläge von Imām Aḥmad Raḏā Khān hörten, begannen sie, sich innerlich selbst Vorwürfe zu machen, und zuweilen waren aus verschiedenen Ecken Laute der Reue und des Bittens um Vergebung zu hören."

Bei dieser Gelegenheit erhob sich ein Mann in Reue, fiel dem Imām zu Füßen und begann zu bereuen.

Daraufhin sagte der Imām: „Brüder! Dies ist eine Zeit, in der die Barmherzigkeit herabkommt. Ihr alle solltet eure Sünden bereuen. Wer verborgene Sünden hat, soll in seinem Herzen bereuen, und wer offenkundige Sünden hat, soll offen bereuen. Jeder soll aufrichtig bereuen, denn Allāh akzeptiert nur eine solche Reue. Ich bete, dass Allāh der Erhabene euch allen Standhaftigkeit gewährt.“

Diese wenigen Sätze von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ veränderten die Atmosphäre der gesamten Versammlung. Die Wirkung seiner gesegneten Worte war so groß, dass die Menschen heftig zu weinen begannen. Es war ein zutiefst bewegender und geistig erhebender Moment. Auch der Imām weinte und flehte um Vergebung.

Nach der Überlieferung von Mustafa Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ, bereuten an jenem Tag insgesamt 107 Personen ihre Sünden und schlugen den Weg der Frömmigkeit ein.¹

Möge Allāh der Erhabene uns um der Fürsprache von Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ, Willen die Fähigkeit verleihen, eine aufrichtige und feste Reue zu vollziehen.

اٰمِيْنُ بِجَاۗلِ خَاتِمِ النَّبِيِّۦنَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهِ وَسَلَّمَ

Ratschläge von Imam Ahmad Raza Khan

Die Fragen, die Imam Ahmad Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ zu verschiedenen Anlässen gestellt wurden, zusammen mit den Antworten, die er gab, von Allāmah Mustafa Raza Khan رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ in einem Buch mit dem Titel "Malfūzāt-e-A'īlā Hazrat" zusammengestellt. Es ist ein sehr informatives und interessantes Buch. اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ! Die Abteilung von Dawat-e-Islami, Al-Madīnat al-'Ilmiyyah (Islamisches Forschungszentrum), hat daran gearbeitet. Dieses Buch kann als Geschenk von Maktaba-tul-Madinah erhalten werden.

صَلُّوْا عَلٰى الْحَبِيْبِ صَلَّى اللهُ عَلٰى مُحَمَّدٍ

Eine der 12 religiösen Aktivitäten: Madrassah-tul-Madinah für Erwachsene

Liebe islamische Brüder! Um die Liebe zum geliebten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَاٰلِهِ وَسَلَّمَ in euren Herzen zu stärken und gehorsame Diener Allahs

¹ Malfuzat-e-Ala Hazrat, S. 302 zusammengefasst

und des geliebten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu werden, verbindet euch mit der religiösen Umgebung von Dawat-e-Islami, der religiösen Bewegung der Verehrer des Heiligen Propheten. Nehmt aktiv an den 12 religiösen Aktivitäten des Zeli Halqa teil. Durch deren Segen werdet ihr unzählige Vorteile in dieser Welt und im Jenseits erlangen, إِنَّ شَاءَ اللهُ.

Eine der 12 religiösen Aktivitäten des Zeli Halqa ist die Madrasa-tul-Madinah für Erwachsene.

الْحَمْدُ لِلَّهِ In dieser Madrassah-tul-Madinah, die in verschiedenen Moscheen und anderen Orten unter Dawat-e-Islami eingerichtet wurde, werden erwachsenen islamischen Brüdern das Rezitieren des Heiligen Qurans mit Tajwīd beigebracht, zusammen mit wesentlichen Vorschriften, islamischen Grundlagen, Sunan und Verhaltensregeln. Auch ihr solltet euch in der Madrasa-tul-Madinah für Erwachsene einschreiben. Falls ihr nicht gelernt habt, den Heiligen Quran zu lesen, dann könnt ihr das hier tun. Und wenn ihr ihn bereits lesen könnt und in der Lage seid zu lehren, dann lehrt andere. In einer gesegneten Hadith heißt es: „Der Beste unter euch ist derjenige, der den Quran lernt und ihn anderen beibringt.“¹

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Sunan und Verhaltensweisen beim Auftragen von Kohl

Liebe islamische Brüder! Lasst uns die Sunan und Verhaltensweisen beim Auftragen von Kohl aus dem Heft „101 Madani-Perlen“ von Mawlānā Ilyas ‘Aṭṭār al-Qādirī lernen. Der edle Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sagte: "Der beste aller Kohl's ist Ithmid, denn er erhellt das Sehvermögen und fördert das Wimpernwachstum."² Es ist unbedenklich, Kohl aus Stein zu verwenden. Für Männer ist jedoch das

¹ Sahih Bukhari, Kitāb Faḍā'il al-Qur'ān, Band 3, S. 410, Hadith: 5027

² Sunan Ibn Mājah, Band 4, S. 15, Hadith: 3297

Auftragen von schwarzem Kohl oder Kajal mit der Absicht der Verschönerung Makrūh (missbilligt). Wenn keine Absicht der Verschönerung besteht, gibt es keine Missbilligung.¹ Das Auftragen von Kohl vor dem Schlafengehen ist eine Sunnah.²

Ankündigung

Die verbleibenden Sunan und Verhaltensweisen beim Auftragen von Kohl werden in den Lehrkreisen erklärt. Bitte stellt sicher, dass ihr an diesen Kreisen teilnehmt, um sie zu erlernen.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

**Die sechs Salawāt und zwei Du'ā's, die in den Sunnah
inspirierten wöchentlichen Versammlungen von Dawat-e-Islami
rezitiert werden**



1. Der Salawat für die Nacht des Freitags

Die frommen Vorgänger haben überliefert, dass jeder, der diesen Salawat mindestens einmal in der Nacht des Freitags (d.h. In der Nacht zwischen Donnerstag und Freitag) regelmäßig rezitiert, wird mit der Vision des Geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zum Zeitpunkt seines Todes, sowie zum Zeitpunkt seiner Beisetzung im Grab gesegnet und schließlich wird er den edlen Gesandten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ sehen wie Er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ ihn mit seinen eigenen barmherzigen Händen in das Grab senkt.³

¹ Fatāwā Hindiyah, Band 5, S. 359

² Mir'āt al-Manājīh, Band 6, S. 180

³ Afḍal al-Ṣalawāt 'alā Sayyid al-Sādāt, S. 151

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ النَّبِيِّ الْأُمِّيِّ الْحَبِيبِ الْعَالِي
الْقَدْرِ الْعَظِيمِ الْجَاهِ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ وَسَلِّمْ

2. Alle Sünden vergeben

Es wird von Sayyiduna Anas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der geliebte und gesegnete Gesandte صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ gesagt hat: „Wer diesen Durood im Stehen rezitiert, bevor er sich hinsetzt, und wenn er ihn im Sitzen rezitiert, bevor er aufsteht, seine Sünden werden ihm vergeben werden.“¹

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا وَمَوْلَانَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَسَلِّمْ

3. 70 Tore der Barmherzigkeit

Wer auch immer diesen Salawat rezitiert, für ihn werden 70 Tore der Barmherzigkeit geöffnet werden.²

صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

4. Die Belohnung von 600.000 Durood

Sheikh Ahmad Saawi رَحِمَهُ اللَّهُ عَلَيْهِ berichtet von einigen Heiligen des Islams, dass derjenige der diesen Salawat über den Propheten einmal rezitiert, die Belohnung von 600.000 Salawat erhält.³

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ عَدَدَ مَا فِي عِلْمِ اللَّهِ صَلَاةً دَائِمَةً بِدَوَامِ مُلْكِ اللَّهِ

¹ Afḍal al-Ṣalawāt ‘alā Sayyid al-Sādāt, S. 65

² Al-Qawl al-Badī’, S. 277

³ Afḍal al-Ṣalawāt ‘alā Sayyid al-Sādāt, S. 149

5. Die Nähe zum verehrten Gesandten ﷺ

Eines Tages kam jemand an den Hof des geliebten Gesandten ﷺ. Und der edle Gesandte ließ ihn zwischen sich und sayyiduna Abu Bakr Siddiq sitzen. Die edlen Gefährten waren überrascht, wer diese ehrwürdige Person ist. Als er ging, sagte der Gesandte Allahs: Wenn er Salawat über mich rezitiert, tut er dies mit diesen Worten.”¹

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ كَمَا تُحِبُّ وَتَرْضَى لَهُ

6. Salawat der Fürsprache

Der Gesandte Allahs ﷺ hat gesagt: Derjenige der diesen Salawat über mich rezitiert, für ihn wird meine Fürsprache Wajib werden.”²

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَ أَنْزِلْهُ الْبُقْعَةَ الْمُقَرَّبَةَ عِنْدَكَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

1. Gute Taten für 1000 Tage

Es wird von Sayyiduna Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا überliefert, dass der Prophet ﷺ gesagt hat: „Wer dies rezitiert, dem schreiben 70 Engel 1.000 Tage lang gute Taten auf.”³

جَزَى اللهُ عَنَّا مُحَمَّدًا مَا هُوَ أَهْلُهُ

2. Eine einfache Möglichkeit, jeden Abend in Anbetung zu verbringen

Der Prophet ﷺ sagte: „Wer diese Du‘ā' dreimal rezitiert, für

¹ Al-Qawl al-Badī, S. 125

² Al-Targhīb wa al-Tarhīb: Hadith 31

³ Majma‘ al-Zawā'id: Hadith 17305

den ist es, als hätte er Laylat al-Qadr gefunden.”¹

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ الْحَلِيمُ الْكَرِيمُ سُبْحَانَ اللَّهِ رَبِّ السَّمَوَاتِ السَّبْعِ وَرَبِّ الْعَرْشِ
الْعَظِيمِ

Es gibt keinen, der der Anbetung würdig ist, außer Allah, der Ḥalīm und Karīm ist. Allah ist rein, Herr der sieben Himmel und des prächtigen ‘Arsh.

Wöchentlicher Versammlungsplan für den 21. August 2025

- Sunan und Umgangsformen: 5 Minuten
- Auswendiglernen der Dua: 5 Minuten
- Zusammenfassung: 5 Minuten
- Gesamtdauer: 15 Minuten

Verbleibende Sunan und Etikette für das Auftragen von Kohl

Hier ist eine Zusammenfassung der drei überlieferten Methoden des Auftragens von Kohl:

(1) Manchmal drei Striche in jedes Auge. (2) Manchmal drei Striche ins rechte Auge und zwei ins linke Auge. (3) Oder manchmal zwei Striche in jedes Auge, gefolgt von einem letzten Strich mit dem Kohl-Stift, den man abwechselnd in beide Augen aufträgt.

Auf diese Weise werden alle drei Methoden befolgt.

Da unser geliebter Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ alle ehrenhaften Handlungen von der rechten Seite begann, sollte man zuerst Kohl ins rechte Auge und danach ins linke Auge auftragen.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

¹ Tārīkh Ibn ‘Asākir: Hadith 4415

Bittgebet beim Betreten des Hauses

Gemäß dem Wochenplan der von Sunnah inspirierten Zusammenkünfte von Dawat-e-Islami soll das Bittgebet beim Betreten des Hauses auswendig gelernt werden. Dieses Bittgebet lautet:

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ خَيْرَ الْمَوَاجِدِ وَخَيْرَ الْمَخْرُجِ بِسْمِ اللَّهِ وَلِنَجْنَا وَبِسْمِ اللَّهِ خَرَجْنَا وَعَلَى اللَّهِ رَبِّنَا تَوَكَّلْنَا¹

Übersetzung: „O Allah! Ich bitte Dich um den besten Eingang und den besten Ausgang. Im Namen Allahs treten wir ein, und im Namen Allahs treten wir hinaus, und auf Allah, unseren Herrn, vertrauen wir.“²

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Methode der kollektiven Selbstabrechnung (72 fromme Taten)

Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt: „Einen Moment lang über das Jenseits nachzudenken ist besser als 60 Jahre Gottesdienst.“³

Lasst uns gute Vorsätze fassen, bevor wir das Heft der frommen Taten ausfüllen:

1. Um Allah zu gefallen, werde ich mich anhand des Heftes der frommen Taten zur Rechenschaft ziehen und andere dazu ermutigen, dasselbe zu tun.
2. Ich werde Allah, den Allmächtigen, für die frommen Taten, die ich vollbracht habe, preisen (d. h. ihm danken).
3. Ich werde es bereuen, wenn ich die frommen Taten, die ich versäumt habe, nicht vollbracht habe, und werde versuchen, sie in Zukunft zu vollbringen.

¹ Sunan Abī Dāwūd, Band 4, S. 420, Hadith: 5095

² Madani Panj Sūrah, S. 204

³ Al-Jāmi‘ al-Ṣaghīr: Hadith 5897

4. Allah der Allmächtige bewahre, wenn ich keine fromme Tat vollbracht habe, die einen Menschen davon abhält, zu sündigen, werde ich vor Allah Buße tun und mir fest vornehmen, in Zukunft nicht mehr zu sündigen.
5. Ich werde meine guten Taten nicht unnötig offenbaren (indem ich beispielsweise sage, dass ich diese oder jene frommen Taten in dieser oder jener Anzahl vollbracht habe).
6. Ich werde alle frommen Taten nachholen, die später vollbracht werden können (beispielsweise werde ich die 313 Salawat, die ich gestern versäumt habe, heute nachholen, indem ich sie rezitiere).
7. Ich werde versuchen, das eigentliche Ziel des Ausfüllens des Heftes für fromme Taten zu erreichen, wie z. B. die Furcht vor Allah zu erlangen, fromm zu sein, einen guten Charakter zu haben und den Islam zu verbreiten.
8. Ich werde das Heft für fromme Taten auch morgen ausfüllen.
9. Ich werde das Heft für fromme Taten nicht nur aus Formalität ausfüllen, sondern meine Taten tatsächlich bewerten und es ausfüllen.

Hinweis: Wenn ihr euch selbst zur Rechenschaft zieht, schaut nur in euer eigenes Heft der „Fromme Taten.“

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Methode der kollektiven Rechenschaft (72 fromme Taten) tägliche 56 fromme Taten

1. Hast du gute Absichten gefasst?
2. Hast du die fünf täglichen Gebete in der Gemeinschaft verrichtet?

3. Hast du, wo auch immer du dich tagsüber befunden hast, andere zum Gebet eingeladen?
4. Hast du nachts Sūrat al-Mulk gelesen oder angehört?
5. Hast du nach den fünf Gebeten mindestens einmal Āyat al-Kursi, Sūrat al-Ikhlāṣ und Tasbīḥ Fāṭima rezitiert?
6. Hast du mindestens drei Verse aus dem Koran mit Übersetzung und Kommentar aus Kanz al-Īmān mit Khazā'in al-'Irfān oder Nūr al-'Irfān gelesen oder angehört? Oder hast du mindestens zwei Seiten aus Tafsīr Ṣirāṭ al-Jinān gelesen oder angehört?
7. Hast du einige Awraad aus der Shajara rezitiert?
8. Hast du mindestens 313-mal Salawaat auf den Propheten rezitiert?
9. Hast du deine Augen vor Sünde geschützt? (Indem du keine unanständigen Dinge auf deinem Handy oder anderswo, in Filmen und Serien, Nicht-maḥram Frauen usw. angesehen hast.)
10. Hast du deine Ohren vor Sünde geschützt, indem du nicht auf Verleumdungen, Musik, vulgäre und obszöne Sprache usw. gehört hast?
11. Hast du heute beim Gehen oder Reisen deinen Blick gesenkt gehalten und dich davon abgehalten, unnötig hin und her zu schauen?
12. Hast du heute mindestens 12 Minuten lang ein Buch von Imam Aḥmad Razā Khān, ein Buch/eine Broschüre von Maktabat al-Madina oder die monatliche Zeitschrift Faizan-e-Madina gelesen?
13. Hast du aufgehört zu sprechen und deine Tätigkeit unterbrochen, um auf den Gebetsruf (Azan) und die Gebetsankündigung (Iqāmah) zu antworten?

14. Wenn etwas passiert ist, das dich wütend auf jemanden gemacht hat, bist du ruhig geblieben und hast deine Wut unter Kontrolle gehalten, oder hast du dich doch dazu hinreißen lassen, etwas zu sagen?
15. Hast du das Heft „Fromme Taten“ ausgefüllt und dabei deine Handlungen reflektiert?
16. Hast du auf deinen Nigrān gehört, gemäß den Richtlinien des zentralen Vorstands?
17. Hast du respektvoll mit allen Menschen innerhalb und außerhalb deines Zuhauses gesprochen, egal ob jung oder alt?
18. Hast du in der Madrassa-tul-Madina für Erwachsene gelernt oder unterrichtet?
19. Hast du versucht, innerhalb von zwei Stunden nach dem ‘Ishā’-Gebet zu schlafen?
20. Hast du mindestens zwei Stunden damit verbracht, die religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami gemäß dem von deinem Nigrān vorgegebenen Zeitplan durchzuführen?
21. Hast du andere zum Fajr-Gebet geweckt?
22. Hast du es unterlassen, unnötig in die Häuser anderer Leute hineinzuschauen?
23. Hat in deinem Haus eine kurze Vorlesung (Dars) stattgefunden? Wenn du abwesend warst, hat jemand anderes dies übernommen?
24. Hast du mindestens einen Madani-Dars in der Moschee, am Arbeitsplatz oder wo immer möglich gehört oder gehalten?
25. Hast du dich gemäß der Sunna gekleidet? (Diese Kleidung muss eine von der Scharia zugelassene Farbe haben und darf nicht grell

oder glitzernd sein.)

26. Hast du langes Haar gemäß der Sunna?
27. Hast du dich von der Sünde des Bartrasierens oder -trimmens auf weniger als eine Faustlänge ferngehalten?
28. Hast du sofort nach dem Begehen einer Sünde Reue gezeigt?
29. Hast du gemäß der Sunna gegessen und die Du‘ā's vor und nach dem Essen rezitiert?
30. Hast du den Muslimen, denen du zu Hause, bei der Arbeit, im Bus, im Zug usw. und an anderen Orten begegnet bist Salaam gegeben?
31. Hast du zumindest einige Sunnahs in Bezug auf die Verwendung des Miswāk, das Verlassen und Betreten des Hauses, das Schlafen und Aufwachen, das Sitzen in Richtung Qibla usw. befolgt?
32. Hast du die vier Einheiten (Rak‘āt) Sunnah von Ḍuhr vor dem Farḍ gebetet?
33. Hast du nachts das Tahajjud-Gebet verrichtet? Falls du nicht geschlafen hast, hast du dann Salat al-Layl verrichtet?
34. Hast du die freiwilligen (Nafl-)Gebete Ishrāq, Chāsht und Awwābīn verrichtet?
35. Hast du die vorangehenden Sunnahs von ‘Aṣr oder ‘Ishā' verrichtet?
36. Hast du jemanden dazu ermutigt, an mindestens einer der 12 religiösen Aktivitäten von Dawat-e-Islami teilzunehmen?
37. Hast du es vermieden, jemanden zu bitten, dir etwas zu leihen? (z. B. Hausschuhe, Schal, Handy, Ladegerät, Auto)
38. Hast du dich von Lügen, Verleumdungen und Lästereien (einschließlich dem Zuhören) ferngehalten?

39. Hast du für eine Zeit lang den Madani Channel gesehen?
40. Hast du es vermieden, persönliche Freundschaften auf der Grundlage weltlicher Vorteile zu schließen?
41. Hast du es trotz der Möglichkeit verzögert, eine Schuld rechtzeitig zurückzuzahlen, ohne die Erlaubnis des Kreditgebers einzuholen? Hast du etwas, das du dir ausgeliehen hast, innerhalb der vereinbarten Frist an den Eigentümer zurückgegeben?
42. Hast du es vermieden, vor anderen Menschen Worte der Demut zu äußern, obwohl du sie nicht wirklich gemeint hast? Zum Beispiel zu sagen: „Ich bin ein Niemand“, um in den Augen anderer mehr Respekt zu erlangen, obwohl du selbst nicht wirklich daran glaubst.
43. Hast du auf Sauberkeit und Ordnung geachtet?
44. Als du von einem Fehler eines anderen Muslims erfahren hast, hast du ihn vor anderen verheimlicht (es sei denn, es gab einen religiösen Grund, dies nicht zu tun)?
45. Hast du einen Tafsīr-Studienkreis geleitet oder daran teilgenommen?
46. Hast du vor allem, was erlaubt und ehrenhaft ist, „بِسْمِ اللَّهِ“ rezitiert?
47. Hast du einen Dars im Freien gehalten oder daran teilgenommen?
48. Hast du für die Vergebung deiner Eltern und deines spirituellen Führers gebetet und ihnen zumindest den Lohn für einige gute Taten zukommen lassen?
49. Hast du jede Art von Verschwendung zu Hause, in der Moschee, bei der Arbeit usw. vermieden?
50. Hast du dich an die Verkehrsregeln gehalten?

51. Wenn ein islamischer Bruder (insbesondere ein Nigrān) etwas Falsches getan hat und korrigiert werden musste, hast du dann versucht, ihn schriftlich oder in einem Gespräch zu korrigieren, wobei du sanft und freundlich warst? (So hast du die schwere Sünde der Verleumdung vermieden, indem du seinen Fehler ohne einen von der Scharia erlaubten Grund einem anderen offenbart hast.)
52. Hast du dich vor Sünden mit deiner Zunge geschützt, indem du Verleumdungen, Beleidigungen, anderen Schmerz zuzufügen usw. vermieden hast?
53. Hast du, um dir anzugewöhnen, belanglose Gespräche zu vermeiden, die weder weltlichen noch religiösen Nutzen haben, auch nur ein wenig mit Gesten kommuniziert?
54. Hast du versucht, andere nicht zu verspotten, zu verhöhnen, zu beleidigen, ihre Gefühle zu verletzen und laut zu lachen?
55. Hast du einen ‘Imāmah getragen?
56. Hast du deine Eltern respektiert?

Protokoll von qufl-e-Madinah

- Kommunikation durch Schreiben - 12-mal
- Kommunikation durch Gesten - 12-mal
- Gespräche ohne zu starren - 12-mal

Zehn wöchentliche fromme Taten

57. Hast du mindestens eine islamische Schwester aus deinem Haushalt zum wöchentlichen Treffen der Schwestern geschickt?
58. Hast du dir den wöchentlichen Madani Muzakarah angesehen oder angehört?

59. Hast du von Anfang bis Ende an der wöchentlichen Versammlung teilgenommen?
60. Hast du diese Woche an deinem freien Tag i'tikāf gemacht?
61. Hast du diese Woche mindestens eine kranke oder bedrängte Person zu Hause oder im Krankenhaus gemäß der Sunnah besucht und getröstet? Oder hast du jemandem dein Beileid ausgesprochen, der verstorben ist?
62. Hast du diese Woche am Montag gefastet (oder, falls nicht, an einem anderen Tag)?
63. Hast du die wöchentliche Broschüre gelesen oder angehört?
64. Hast du diese Woche mindestens einmal einen Besuch in der Nachbarschaft gemacht?
65. Hast du diese Woche mindestens einen islamischen Bruder kontaktiert, der früher Teil von Dawat-e-Islami war oder an den wöchentlichen Treffen teilgenommen hat, und ihn ermutigt, sich wieder dem religiösen Umfeld anzuschließen?
66. Hast du am wöchentlichen Lernkreis teilgenommen?

Drei monatliche fromme Taten

67. Hast du das Heft „Fromme Taten“ des letzten Monats ausgefüllt und bei deinem Nigrān abgegeben?
68. Hast du diesen Monat an einem mindestens dreitägigen Madani-Qāfilah teilgenommen?
69. Hast du diesen Monat einen finanziellen Beitrag für einen sunnitischen Gelehrten (oder den Imam, Muezzin oder Arbeiter einer Masjid) geleistet)?

Eine jährliche fromme Tat

70. Bist du dieses Jahr gemäß dem Zeitplan in einem einmonatigen Qāfilah gereist?

Zwei lebenslange fromme Taten

71. Hast du den lebenslangen Lehrplan gelesen?
72. Bist du in einem ununterbrochenen 12-monatigen Qāfilah gereist und hast verschiedene Kurse absolviert (12 Religiöse Taten-Kurs, 7-tägiger „Islah-e-Amaal“ [d. h. Reform der Taten] Kurs, 7-tägiger „Faizan-e-Namaz“ Kurs)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ

Die Dua von Amir-e- Ahl al-Sunnah

O Allah! Wer aufrichtig nach dem Buch „Die frommen Taten“ handelt, es jeden Tag unter Selbstreflexion ausfüllt und es am ersten Tag jedes islamischen Monats dem zuständigen islamischen Bruder vorlegt, lass ihn nicht sterben, bevor er die Kalima rezitiert hat.

اٰمِيْنُ بِجَاہِ خَاتِمِ النَّبِيِّنَ صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ عَلَى مُحَمَّدٍ